



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR DAS HOCHBEGABTE KIND
Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

Zukunft braucht Begabung - Begabung braucht Zukunft

DGhK Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.
Manuela-Angelika Mahn – Boostedter Str. 44 – 24539 Neumünster

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Vorsitzende des Bildungsausschusses
Postfach 7121
Schleswig-Holsteinischer Landtag

Manuela-Angelika Mahn
Boostedter Str. 44
24539 Neumünster

Tel: 04321 / 72 0 64
Email: ManuelaMahn@aol.com

24171 Kiel

Neumünster, 30.05.2008

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3191

Hochbegabtenförderung
Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1942

**Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages am 05. Juni 2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gelegenheit einer Stellungnahme zu o. g. Thematik und für die Gelegenheit unser Konzept zur Förderung von hochbegabten Kindern in Schleswig-Holstein dem Bildungsausschuss vorzutragen bedanken wir uns.

Zur Situation der Begabtenförderung in Schleswig-Holstein

Die Große Anfrage der CDU-Fraktion und die Antworten der Landesregierung zeigen vor allem eines auf:

Es gibt in Schleswig-Holstein kein geschlossenes Konzept zur Förderung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen.

Das heißt nicht, dass es nicht manche sehr wertvolle Initiativen und Maßnahmen gibt, aber, wie Prof. Ziegler schon in seinem Gutachten ausführt, ist es in Schleswig-Holstein vom Zufall abhängig, ob die Begabung eines jungen Menschen erkannt und entsprechend gefördert wird. Ebenso hat auch die Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft ergeben, dass Schleswig-Holstein im Ländervergleich beim Punkt Lehren und Lernen nur Mittelmaß ist. Im Land Schleswig-Holstein muss mehr für die Förderung von Lernschwachen und Hochbegabten getan werden.

Mittelverwendung

Die Summen im Schuljahr 2006/2007, die in der Antwort der Landesregierung als indirekte Ausgaben für die Förderung von Hochbegabten verbucht werden (208.608,- EUR) wurden für die Förderung von leistungsstarken, besonders Begabten und Hochbegabten ausgegeben, d.h. für insgesamt fast 43.000 Schülerinnen und Schüler. Dies bedeutet, dass für die spezielle Förderung von ca. 6571 Hochbegabten (2% von ca. 328.569) umgerechnet indirekt lediglich 4,85 EUR pro Person ausgegeben wurden.

Die direkten Ausgaben beliefen sich im Jahr auf ca. 5000,- EUR. Dies ergibt eine direkte rechnerische pro Kopf Förderung von 1,31 EUR.

Demgegenüber stehen die Kosteneinsparungen durch insgesamt 192 Schülerinnen und Schüler, die die vorherige Klassen-/Jahrgangsstufe derselben Schulart übersprungen haben (öffentliche Schulen) die die oben genannten Ausgaben um ein Vielfaches übersteigen.

Um zu gewährleisten, dass die eingeschränkten Haushaltsmittel des Landes Schleswig-Holstein zielgerichtet für die Hochbegabtenförderung ausgegeben werden, ist ein geschlossenes Konzept zwingend erforderlich, das in einer Landesverordnung für Begabtenförderung zu verankern ist.

Zukunft der Begabtenförderung im Land Schleswig-Holstein

Als Veranstalter der JuniorAkademien in Schleswig-Holstein und durch die jahrzehntelange Erfahrung der deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind im Umgang mit hochbegabten Kindern und Jugendlichen und in der Beratung und Fortbildung von Eltern, Erziehern und Lehrern wissen wir, dass es für die Förderung von Hochbegabten nicht nur einen Weg gibt. Es ist nach einer möglichst frühzeitigen Wahrnehmung der Hochbegabung erforderlich, gezielt individuelle und adäquate Lern- und Entwicklungsbedingungen für jedes Kind zu schaffen.

Daher fordern wir mit dem vorzustellenden Konzept in der Anhörung des Bildungsausschusses ein mehrgleisiges in alle Richtungen durchlässiges Bildungsangebot. Zum einen gilt es Hochbegabte zu integrieren und zum anderen durch spezielle Angebote dem Grundsatz des individuellen Lernens und Förderns Rechnung zu tragen.

Dazu ist es aus unserer Sicht erforderlich, verlässliche Strukturen zu schaffen, die in einer „**Landesverordnung Begabtenförderung**“ ihren Ausdruck finden.

Die deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V., die Initiative Hochbrücke, Rendsburg und der Arbeitskreis "Hochbegabte/Potenziale" des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP), haben gemeinsam ein Konzept erarbeitet, das dafür Sorge tragen kann, dass Kinder und Jugendliche in Zukunft überall im Land ungeachtet ihrer familiären Finanzsituation unter vergleichbaren Bedingungen entwickeln können.

Das Konzept fußt auf zwei Basiselementen:

- (1) **verpflichtende Aus- und Weiterbildung** von Erziehern und Lehrkräften sowie Etablierung von Fachkräften zur Begabtenförderung
- (2) **Identifikation** von besonders und hochbegabten Kindern und Jugendlichen

Darauf aufbauend gibt es **vier Grundsäulen** einer Begabtenförderung:

- **Begabungsfördernder und binnendifferenzierter Unterricht** in allen Schulen
- **Besondere Förderangebote** im unmittelbaren Umfeld jeder Schule
- **Netzwerkschulen** in zumutbarer Entfernung
- **Landesschule für Hochbegabte**

Die Landesverordnung soll einen rechtlich verbindlichen Rahmen für Erzieher, Lehrer, Eltern und vor allem für Kinder und Jugendliche schaffen. Sie trägt zudem dazu bei, dass aus einer allgemein hohen Disposition auch außergewöhnliche Leistungen in einem gesellschaftlich für Schleswig-Holstein wertvollen Bereich menschlicher Aktivitäten entstehen können. Denn Hochbegabung ist nicht zwingend gleichzusetzen mit erbrachter Leistung. Letztere ist nur möglich durch vielfältiges, langjähriges Fördern, Fordern, Ermutigen und Anerkennen.

Und nicht zuletzt:

Das Land Schleswig-Holstein dokumentiert mit einer Landesverordnung, wie ernst es ihm mit der Begabtenförderung ist: Ist sie geduldet oder wirklich gewollt?

Schließen möchten wir mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker (1993):

„Was wir zu lernen haben ist so schwer und doch so einfach und klar:

ES IST NORMAL VERSCHIEDEN ZU SEIN !“

Mit freundlichen Grüßen



Manuela-Angelika Mahn



Silke Thon

für den Vorstand der DGhK RV Schleswig-Holstein e.V.

DGhK Regionalverein Schleswig-Holstein e.V.

1. Vorsitzende: Birgit Kullack; 2. Vorsitzende: Silke Thon; Kassenführerin: Meike Classen

Schriftführerin: Anke Kaps; Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Antje Kalinowski; Referentin für freie Aufgaben: Cornelia Klioba
Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (Registergericht Neumünster Nr. 621) ist laut Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord in Kiel vom 13.08.2007 St. Nr. 19290960 wegen Förderung der Erziehung als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung : Fördesparkasse (BLZ 210 501 70) Konto 91 067 009

Bundesverein: Präsident: Dr. Peter Adelman; Vizepräsident: Josef Reiser; Schatzmeister: Erwin Poschlad;

Freie Aufgaben: Heike Giese; Schriftführung :Gesche Reinartz; Öffentlichkeitsarbeit: Birgit Zahradnik,

Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin BLZ :100 700 24 Konto: 01 723 04 00

Die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V. (Registergericht Hamburg Nr. 9007) ist insbesondere wegen der Förderung der Erziehung als gemeinnützig nach § 5 Abs.1 Nr. 5 KStG gemäß Schreiben des Finanzamtes für Körperschaften I in Berlin vom 09.05.2006 (Nr. 663/51731) anerkannt.

Rev. 05/08.